

Der Peitzer Therapeut und Liberale **Mario Witt** ist nach schwerer Krankheit gestorben.



**Mario Witt**

Er wurde für die FDP Cottbus-Spree-Neiße 2006 und 2008 zum Vorsitzenden des Kreisverbandes und Ortsverbandes Peitz gewählt. Landtagsabgeordneter **Jens Lipsdorf** schreibt: In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Mario Witt. Er bleibt den Liberalen in der Lausitz als lebensfroher und aktiver Mensch sowie engagiertes Parteimitglied in Erinnerung.

**Bernd Goldmann** wurde zum neuen Vorstand des Diakonischen Werkes Niederlausitz e.V. berufen. Er tritt damit für



**Bernd Goldmann**

eine Übergangszeit die Nachfolge von **Dr. Dieter Baumstümmler** ant. Der 66-jährige Bankkaufmann Bernd Goldmann ist ehemaliger Privatbanking Manager sowie Berater und ist seit langem mit der Diakonie durch Ehrenämter verbunden, so als Schatzmeister des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Der Spremberger **Ulrich Schmidt** feiert Montag seinen



**Ulrich Schmidt**

70. Geburtstag. Er war von 1991 bis 2005 Geschäftsführer der Spremberger Stadtwerke und hat sich u.a. um das

Kanu-Vereinsleben und die Restaurierung der Kreuzkirche bleibend verdient gemacht. Aktiv wirkt er aktuell als Vorsitzender des Vereins Pro Spremberg für die Interessen der Stadt. Mit dem Mandat der Bürgerinitiative „Pro Georgenberg / Slamen“ sitzt er im Stadtparlament.

Der Nachwuchskoch **Robert Heyne** aus Burg hat beim Jungköche-Wettbewerb der Chaîne des Rôtisseurs Bailliage Berlin-Brandenburg am 1.



**Robert Heyne**

April im Berliner Maritim Hotel den Sieg eingefahren. In nur 30 Minuten erstellte er das beste 3-Gänge-Menü und kreierte es anschließend auch. Sein Küchenchef **Oliver Heilmeyer** im Hotel Zur Bleiche Resort & SPA freute sich besonders über die souveräne Leistung des 26-Jährigen. Die Forster Radsportlerin Romy Kasper leidet unter starken Rückenschmerzen. Trotzdem ist sie bei der holländischen Energiewachttour an den Start gegangen und wurde mit



**Romy Kasper**

ihrem russischen Profiteam „Rusvelo“ mit Platz 4 belohnt. „Eigentlich wollte ich nach der ersten Etappe nicht mehr aufs Rad steigen, aber mein Kämpferherz meldete sich, so dass ich bis zum Schluss den Schmerz beim Rennen ausschalten konnte. Die guten Platzierungen animierten mich von Tag zu Tag“, so berichtet die sympathische Sportlerin Romy Kasper.

Fotos: J. Haberland, J. Heinrich, M. Klinkmüller, CGA-Archiv; Diakonisches Werk Niederlausitz; Joachim Kretschmar, Vice-Chargé de Presse; PSV 1893 Forst e.V.